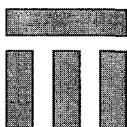


Theresa Wobbe
Ingrid Biermann

Von Rom nach Amsterdam

Die Metamorphosen
des Geschlechts
in der Europäischen Union



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhalt

Verzeichnis der Abbildungen	9
------------------------------------	---

Verzeichnis der Abkürzungen	10
------------------------------------	----

Einleitung:

Gleichberechtigung im supranationalen und globalen Kontext	11
1 Der historische, supranationale und globale Kontext	13
2 Theoretische Perspektiven und Argumentationslinien	16
3 Transformationen des Geschlechts: Ist das Glas halb voll oder halb leer?	19
4 Der institutionalistische Untersuchungsrahmen	21
5 Aufbau des Buches	27

Kapitel 1

Nationalstaat, Geschlecht und supranationale

Gleichberechtigungsnormen	31
Einleitung	31
1.1 Auf den Leib geschrieben: Das moderne Differenzkonzept	33
1.2 Die De-Institutionalisierung der Differenz	38
1.3 Gleichheit vor Gericht: Recht und Gleichbehandlung in der Europäischen Union	40
1.4 (Staats-)Bürgerschaft: Formen nationaler und supranationaler Inklusion	45
1.5 Zusammenfassung	49

Kapitel 2

Zur Genese des supranationalen Gleichheitsskripts:

Lohnungleichheit im Kontext des Gemeinsamen Marktes und internationaler Sozialstandards	51
Einleitung	51
2.1 Das erste supranationale Versuchsfeld: Die Montanunion	54
2.2 Das Laboratorium der neuen Marktordnung: Der Ausschuss für den Gemeinsamen Markt	57
2.3 Die internationale Einbettung: Die Stimme der ILO	61

2.4 Multiple Autorenschaft: Die vertragliche Formulierung der Entgeltgleichheit	66
2.5 Zusammenfassung	73

Kapitel 3

Die Stabilisierung des Geschlechterskripts: Gleichberechtigung im Medium der sozialwissenschaftlichen Expertise und des Rechts	77
Einleitung	77
3.1 Was bedeutet Lohngleichheit und wie kann sie bestimmt werden?	79
3.2 Die Deutungskompetenz der Kommission: Der Bericht Sullerot	87
3.3 Die Rechtsprechung im supranationalen System: Die Zäsur in der Rechtssache Defrenne	92
3.4 Die Institutionalisierung der Gleichberechtigungsnormen: Die Richtlinien der 1970er Jahre	96
3.5 Zusammenfassung	102

Kapitel 4

Die Initiierung einer Strukturebene für Gleichberechtigung im Kommissionsbereich und im Europäischen Parlament	105
Einleitung	105
4.1 Wachstum des Systems: Neukonfiguration, Erweiterung, Vertiefung	107
4.2 Kommissionsinitiativen zum Aufbau einer Strukturebene für Gleichberechtigung	110
4.3 Politikerinnen für Gleichberechtigung im Europäischen Parlament	113
4.4 Zusammenfassung	123

Kapitel 5

Gleichberechtigung im Sog des Binnenmarktes:	
Soziale Mindeststandards in der europäischen Wettbewerbsregion	127
Einleitung	127
5.1 Vom Gemeinsamen Markt zum Binnenmarkt	129
5.2 Das Sozialprotokoll des Maastricht-Vertrags und die Idee des sozialen Europa	135
5.3 Die neuen Richtlinien im Binnenmarkt: Mindeststandards und Rahmenvorgaben	140
5.4 Zusammenfassung	146

Kapitel 6	
Die Neuausrichtung von Amsterdam: Neuformatierungen der Geschlechtergleichheit und die Ausweitung des Diskriminierungsverbots	151
Einleitung	151
6.1 Der Stein des Anstoßes: Quotenregelung als Diskriminierung	153
6.2 Chancengleichheit auf dem Weg zur Regierungskonferenz	156
6.3 Frauenrechte im Menschenrechtsdiskurs der UN-Weltfrauenkonferenzen	160
6.4 Die Neuausrichtung der Gleichheitsnormen im Vertrag von Amsterdam	165
6.5 Zusammenfassung	172
Zusammenfassung und Ausblick	175
Danksagung	187
Anhang: Quellen und Literatur	189
Register	213